

Innovativ und konsequent: Bad Ragaz lanciert «The Finest Art of Rehabilitation» «Clinic Bad Ragaz» öffnet neue kreative Perspektiven

Patienten aus dem In- und Ausland profitieren in Bad Ragaz neben ambulanten Behandlungen neu auch von der stationären «Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation». Seit sieben Wochen besteht die luxuriöse Rehabilitationsklinik im Grand Resort Bad Ragaz. Das Patientenecho ist ausgezeichnet.



Dr. med. Beat Villiger (Mitte) ist ärztlicher Leiter der neuen Klinik. Chefarzt Dr. med. Hans Ulrich Wilhelm (rechts) und Co-Chefarzt Dr. med. Clemens Sieber (links) zeichnen für eine rasche Genesung verantwortlich.

Das 1957 gegründete Medizinische Zentrum Bad Ragaz hat das Spektrum der ambulanten medizinischen Angebote kontinuierlich erweitert und beschäftigt heute insgesamt über 70 Ärzte und Therapeuten in den Hauptfeldern Diagnostik, Präventivmedizin, Rehabilitation und Therapie. In Anerkennung der hohen medizinischen Kompetenz erteilte das Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen dem Medizinischen Zentrum Bad Ragaz Ende 2013 die Betriebsbewilligung zum Führen einer stationären Rehabilitationsklinik. Diese setzt ab 1. September neue Massstäbe in der ostschweizerischen Rehabilitation. Gemäss Direktorin Daniela Krienbühl könnten Patienten «in der neu eröffneten Clinic Bad Ragaz die einzigartige Kombination aus stationärer

Rehabilitation, höchster Qualität und exklusivem Betreuungsangebot auf 5-Sterne-Niveau in Anspruch nehmen».

Dies verspricht schon der Markenauftritt der luxuriösen «Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation», die nicht nur mit Swisness und der hohen Kunst der Rehabilitation wirbt, sondern den Schmetterling als Botschafter wählte: Der fragile Schmetterling kann sich nur in Geborgenheit und Ruhe aus dem Kokon zu seiner Vollkommenheit entfalten. So brauchen auch Körper und Seele einen Ort, um zu heilen und zu erblühen. Die «Clinic Bad Ragaz» startete per 1. September in den Bereichen muskuloskeletale (Bewegungsapparat) und internistische (Innere Medizin) Rehabilitation – psychosomati-

sche (seelische Gesundheit) Rehabilitation soll bereits 2015 folgen.

Der Bedarf wächst stetig

Für den ärztlichen Leiter der neuen Klinik, Dr.med. Beat Villiger, ist der Bedarf nach diesen angebotenen Leistungen klar erkennbar: «Das ambulante medizinische Angebot aus Rheumatologie, Orthopädie und Rehabilitation im Medizinischen Zentrum Bad Ragaz erfreut sich national und international hohen Ansehens und wachsender Nachfrage», so Villiger. Gemäss der 2009 publizierte «Prognos»-Studie wird sich der Bedarf nach Rehabilitationseinrichtungen, die für die rasche Integration in den Berufsprozess, die Wiedererlangung der psychophysischen Fähigkeiten bzw. die Wiedererreichung der Selbstständigkeit bis ins Jahr 2025 verfünffachen.

Grund dafür sind die zunehmende Überalterung der Bevölkerung, die für unsere Gesellschaft notwendige rasche Reintegration von qualifizierten Arbeitnehmern und der Trend zu verkürzten Aufenthalten in den Akutspitälern im Rahmen der neuen Spitalfinanzierung DRG. Dies macht auch Sinn: Rehabilitationskliniken können auf Grund der spezifischen Einrichtungen und des spezialisierten Personals die Aufgaben der Rehabilitation besser wahrnehmen als das Akutspital. Daher hat sich das Grand Resort Bad Ragaz nach intensiven Markt- und Machbarkeitsstudien dazu entschlossen, das bisherige ambulante Angebot auf stationäre Dienste auszuweiten.

Optimale Umgebung

Für Peter P.Tschirky, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Grand Resort Bad Ragaz AG, liegt neben den gewachsenen medizinischen Kompetenzen auch im Resort selbst die Grundlage für diese Entscheidung: «Unser in Europa führendes



Wellbeing & Medical Health Resort bietet nicht zuletzt durch den grosszügigen Spa-Bereich, das Thermalheilbad Tamina Therme, die hervorragende Küche, eine wunderbare Umgebung und exklusiven Service den optimalen Ort für eine rasche Genesung», ist Tschirky überzeugt. Ausserdem verspricht er sich eine weiterhin gute Auslastung der auf Top-Niveau ausgebauten Hotel- und Betten-Infrastruktur.

Patienten geniessen in Bad Ragaz sämtliche Annehmlichkeiten, die auch den Gästen des ostschweizerischen Luxushotels zukommen. Insgesamt stehen in der Rehabilitationsklinik seit 1. September 18 grosszügige Patientenzimmer mit hohem Ausbaustandard zur Verfügung. «Die Anpassungen der Infrastruktur im Spa-Suiten-Gebäude konnten innerhalb weniger Wochen entsprechend der gesetzlichen Anforderungen angepasst werden», so Tschirky. Mit dem fliessenden Thermalwasser am Zimmer und härtereregulierbaren Matratzen nennt Tschirky nur zwei der vielen weiteren Vorzüge für die Patienten.

Umfassende ärztliche und fachliche Betreuung

Mit Chefarzt Dr.med. Hans Ulrich Wilhelm, FMH Rheumatologie und Innere Medizin, Co-Chefarzt Dr.med. Clemens Sieber, FMH Innere Medizin, sowie zwei weiteren Ärzten werden die Patienten auch medizinisch optimal betreut. «Zusätzlich stehen uns über 30 Fachärzte des Medizinischen Zentrums für Konsilien zur Verfügung», stellt Wilhelm fest und nutzt dadurch die Kompetenzen vor Ort. Darunter beispielsweise Dr.med. Rolf Hohmeister, Dr.med. Christian Schlegel und Dr.med. Christian Hoppe.

Die drei Fachärzte betreuen seit vielen Jahren Gäste der Grand Hotels, welche bereits bisher zur ambulanten Rehabilitation und zur Kur in die Ostschweiz reisen und bieten mit Ihren Facharztbildungen in Rheumatologie sowie Rehabilitation und Sportmedizin die idealen Fachkenntnisse. Das Team der Physio- und Physikalischen Therapeuten des Medizinischen Zentrums betreute bislang Patienten ambulant und

wird künftig das Know-how auch im stationären Bereich einsetzen.

Verträge mit Versicherern geschlossen

Die Clinic Bad Ragaz hat keinen öffentlichen Leistungsauftrag des Kantons St. Gallen. Zur Kostenübernahme wurden daher in den vergangenen Monaten Verträge mit Versicherungspartnern abgeschlossen, die für die Kosten von Zusatzversicherten Patienten aufkommen. «Somit können jetzt privat- und teilweise auch halbprivat-versicherte Patienten sowie Selbstzahler die Dienstleistungen der Clinic Bad Ragaz in Anspruch nehmen. Die Kosten werden in erster Linie von den Zusatzversicherungen VVG übernommen», erläutert Beat Villiger. Über 50% der mehr als 55-Jährigen sind Zusatzversichert.

Dass eine erstklassige Rehabilitation volkswirtschaftlich Sinn macht, beweist die Tatsache, dass ohne geeignete medizinische und therapeutische Massnahmen in der Schweiz rund



Ab 1. September stehen in der «Clinic Bad Ragaz – The Finest Art of Rehabilitation» 18 luxuriöse Zimmer mit insgesamt 26 Betten zur Verfügung.

15'000 bis 20'000 Arbeitsstellen nicht oder nur teilweise besetzt wären. «Reha geht vor Pflege, auch unter diesem Gesichtspunkt gilt: Wir belasten das Krankenversicherungs-System nicht», unterstreicht Beat Villiger, «wir entlasten es vielmehr.» Bis ins Jahr 2030 rechnet er mit einer Zunahme an stationären Reha-Patienten in der Schweiz im Rahmen von rund 30%, davon sind zwei Fünftel muskuloskeletale Fälle und immer mehr psychosomatische, die nicht mehr ambulant behandelt werden können.

Mehr als 25 neue Arbeitsplätze

Die Clinic Bad Ragaz schafft in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Arbeitsplätze. Dafür hat Daniela Krienbühl, Direktorin der Clinic Bad Ragaz, in den vergangenen Wochen zahlrei-

che Bewerbungsgespräche geführt: «25 neue Mitarbeitende konnten für eine Aufgabe in der Rehabilitationsklinik gewonnen werden und freuen sich auf die Herausforderung, die einen Mitarbeiter der ersten Stunde erwarten», weiss Krienbühl. Zusätzlich werden vor allem auch die bestehenden Teams im Bereich der Therapie des Medizinischen Zentrums Bad Ragaz aufgestockt. Schon heute leistet das Grand Resort Bad Ragaz mit über 700 Mitarbeitenden als grösster Arbeitgeber der Region (ohne Clinic-Personal) einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.

Eine Studie der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur analysierte die Wertschöpfung die durch Ausgaben der Gäste generiert wird. Gemäss der Studie stiftete

Gesundheit aus einer Hand

Im europaweit renommierten Medizinischen Zentrum des Grand Resort Bad Ragaz betreut ein hochspezialisiertes Mediziner-, Therapeuten- und Expertenteam seine Patienten in allen Lebenslagen. Das interdisziplinäre Behandlungsangebot reicht von Diagnostik über Prävention bis zur Rehabilitation.

Alles unter einem Dach: Weil die Gesundheit des Menschen auf viele Säulen gebaut ist, bedarf es auch bei der Vorsorge, Versorgung und Nachsorge eines umfangreichen Behandlungsspektrums. Im Grand Resort Bad Ragaz müssen Patienten für eine ganzheitliche Betreuung nicht von Praxis zu Praxis reisen, sondern finden verschiedenen medizinischen Disziplinen im Kombination mit einem luxuriösen Fünf-Sterne-Resort vereint. Der Ursprung der medizinischen Leistungen basiert seit jeher auf der Integration des resortheigen Thermalwassers, dessen Kraft und heilende Wirkung nicht nur den Grundstein des Resorts bildet, sondern auch Bestandteil vieler Therapieleistungen ist.

Mehr als 70 Ärzte und Therapeuten bieten heute im Medical Health Center (MHC) in den Fachbereichen «Check-up & Diagnostik», «Rheumatologie, Orthopädie & Rehabilitation», «Ernährung, Training & Stoffwechseleoptimierung», «Bewegung, Sport & Leistung», «Seelische Gesundheit», «Dermatologie, Med Skin Care & Plastische Chirurgie», «Zahngesundheit & Implantologie», «Frauenheilkunde & Kinderwunsch», «Augenheilkunde» sowie «Komplementärmedizin» ihre Dienste an. Die interdisziplinäre Zusammensetzung des Ärzteteams ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung des Patienten. Die neu eröffnete Clinic stellt somit eine willkommene Erweiterung des kompetenten medizinischen und therapeutischen Angebots dar.

die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe 2010 in der Gemeinde Bad Ragaz einen Nutzen von CHF 41,7 Mio. und im gesamten Kanton St. Gallen von CHF 76,6 Mio. Zudem bezieht das Resort Vorleistungen, tätigt Investitionen in der Region und beschäftigt ein Drittel der Arbeitnehmer in der Gemeinde Bad Ragaz. Werden die Mitarbeiter der Zulieferer hinzuzugerechnet, arbeiten 41% der Beschäftigten in Bad Ragaz direkt bzw. indirekt für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe.

Text: Dr. Hans Balmer